

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin;
Rainer Jung, Leiter Öffentlichkeitsarbeit der Hans-Böckler-Stiftung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen,
Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann, Katja Wolf

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-230

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und
unter Angabe der Quelle frei www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.
Sie können sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie
uns eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de.

Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe
bestellen: www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm

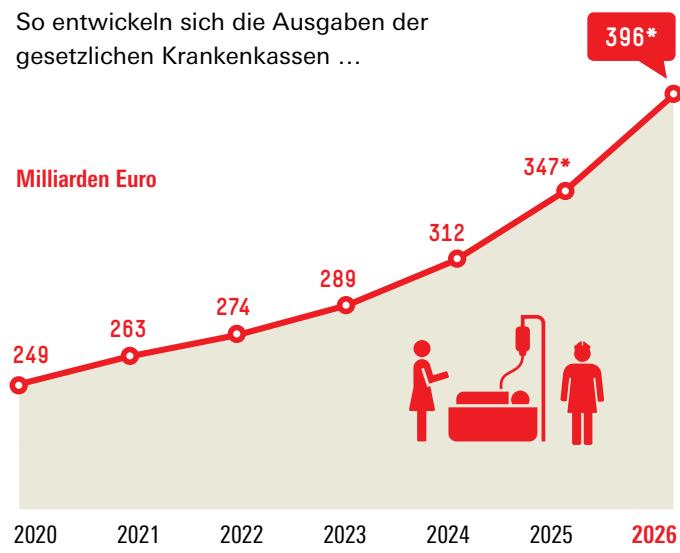
Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung
Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:

www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

SOZIALVERSICHERUNG

Gesundheitskosten steigen

So entwickeln sich die Ausgaben der
gesetzlichen Krankenkassen ...



Quelle: GKV, Oktober 2025 [Link zur Studie](#)

VOLKSWIRTSCHAFT

Hoffnung auf Wachstum durch KI

 Der verstärkte Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) könnte das Wirtschaftswachstum in Deutschland in den kommenden 15 Jahren erheblich steigern. Das zeigt eine gemeinsame Analyse des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), des Bundesinstituts für Berufsforschung (BIBB) und der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung (GWS). Unter den getroffenen Annahmen würde das Bruttoinlandsprodukt im Schnitt um 0,8 Prozentpunkte pro Jahr stärker zulegen. Insgesamt ergibt sich daraus ein kumulierter Wertschöpfungszuwachs von rund 4,5 Billionen Euro. <

Quelle: IAB, November 2025 [Link zur Studie](#)

Der nächste **Böckler Impuls** erscheint am 18. Dezember

VERTEILUNG

Superreiche ziehen davon

Die Milliardäre in den G-20-Staaten haben im vergangenen Jahr 2,2 Billionen US-Dollar dazugewonnen. Damit ist ihr Vermögen in nur einem Jahr um 16,5 Prozent gestiegen. Sie besitzen zusammen nun Vermögen im Wert von 15,6 Billionen Dollar. Das geht aus einer aktuellen Auswertung von Oxfam hervor. Die Hilfsorganisation weist zur Einordnung darauf hin, dass die jährlichen Kosten, um alle 3,8 Milliarden Armen auf der Welt über die Armutsschwelle zu heben, lediglich 1,65 Billionen Dollar betragen würden. <



Quelle: Oxfam, November 2025 [Link zur Studie](#)

ARBEITSMARKT

Stellenabbau in der Industrie

So hat sich die Beschäftigung im dritten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal entwickelt im Bereich ...

Automobilindustrie	-6,3%
Metallerzeugung und -bearbeitung	-5,4%
elektronische und optische Geräte	-3,0%
Kunststoffindustrie	-2,6%
Herstellung von Metallerzeugnissen	-2,5%
Maschinenbau	-2,2%
chemische Industrie	-1,2%
Herstellung von elektrischer Ausrüstung	-0,4%
Nahrungsmittelindustrie	1,8%
verarbeitendes Gewerbe insgesamt	-2,2%

Quelle: Destatis, November 2025 [Link zur Studie](#)

Digitalausgabe bestellen unter www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm